

Vini - Der Weg der Sklavin

Das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben - für mein Juwel

Von CeBe13

Kapitel 61: Vergangenheit - Geburt eines Engels

Vini schreit laut auf als die erste Wehe kommt ihre Mutter holt die Kräuterfrau und Hebamme ab und ringt sie gemeinsam mit ihrer Tochter in den Kreis der Magie. Dann kann sie nur noch warten. Kurze Zeit später erfüllt der Schrei eines Neugeborenen ihr Herz mit Freude. Doch als sie mit Oz von einer Priesterin in den Kreis geführt wird spürt sie die Unruhe. Sie eilt zu ihrer Tochter.

"Vicky, geht es dir gut? Was ist mit deiner Tochter."

Statt der jungen Mutter antwortet die Hebamme.

"Mutter und Kindern geht es gut."

Ihre Mutter legt ihr das Mädchen in den Arm.

"Diene deiner Tochter, besser als ich es meiner tat."

Vini blickt auf das Kind und lächelt

"Hanna meine kleine Hanna."

Vini schläft mit ihrer Tochter im Arm ein. Die Frau nickt und küsst ihre Tochter auf die Stirn. Das Baby in ihren Arm hat dunkelbraune Haare. Die Priesterin gibt Oz ein zweites Kind in den Arm.

"Der Junge war uns nicht durch die Göttin angekündigt, er ist gesund und kräftig, doch er ist kein Kind der Göttin."

"Er ist ein Geschenk der Liebe."

Er nimmt den Jungen in den Arm und lächelt.

"Die Göttin hat keine Macht über dich, du bist ihr Kind."

Oz sitzt vor dem Haus auf der Bank und wünscht sich seine Tochter im Arm halten zu können als er sieht wie Vini mit beiden heraus kommt.

"Oz es ist zwar nicht dein Kind aber es wird dich Papa nennen."

Sie legt ihn das zarte Wesen in den Arm. In der Augen des harten Mannes blitzt eine Träne.

"Johanna, Kind der Göttin, du wirst meine dritte Tochter sein. Angelus mag dich gezeugt haben, doch ich werde dich prägen und beschützen wie mein eigen Fleisch und Blut."

Vini setzt sich mit dem Jungen neben ihn und weiß das sie das richtige tut, ihre Mutter steht in der Dunkelheit.

"Vini, du weißt was ich bin und vertraust mir das wertvollste in deinem Leben an, das macht mich nachdenklich."

Vini blickt zu ihm.

"Du hast gewählt und in meinen Augen bist du nur ein Freund. Der Mann den meine Tochter Papa nennen wird."

Er nickt und seine Finger streichen über das rosa Gesicht.

"Wir wählen alle und ich habe die Entscheidung Liam zu vertrauen nie bereut. Ich hoffe du findest einen Weg."

Die kleine Johanna nimmt seinen Finger in seine Hand und das Lächeln macht das harte Gesicht ganz weich. Vini beobachtet die zwei und dreht dann den Kopf.

"Mama was ist?"

Sie setzt sich zu Oz.

"Die Geschichte wiederholt sich. Auch du wurdest von einem Mann als Tochter erzogen, der nicht dein Vater ist. Ich dachte damals es sei die richtige Entscheidung. Erst als ich dich gehen sah fiel der Schleier."

Das Mädchen blickt auf.

"Du bist ein Kind der Liebe, doch er hatte Probleme mit dem Gesetz und ich wollte nicht als ehrlose Frau leben."

Das Vini blickt auf

"Ein anderer Mann?"

Ihre Mutter seufzt.

"Ja, deshalb bist du eine Fraser und im Schottland geboren."

Das Mädchen blickt verwirrt auf.

"Morgen."

Vini nickt und geht zu Oz

"Bringst du Johanna ins Bett?"

Er legt Johanna zu ihrem Bruder in die Wiege und Vini legt sich mit der Decke auf den Boden neben die Wiege. Ihre Gedanken kreisen und in ihr macht sich Panik breit. Mit einem Kind wäre ihr Leben schon schwer genug, doch zwei Kinder. Sie fällt in einen unruhigen Schlaf.